

Gestern Veranstaltungen der Linken und der SPD in Oschersleben

Nelken und Gespräche am Tag der Arbeit

Von Ren é René D ö ring Döring



"Die Linke"-
Kreisvorsitzender Klaus Czernitzki (rechts) begrüßt Heinz Glockemann aus Kroppenstedt im Oschersleber Wiesenpark.

Sowohl die SPD als auch Die Linke hatten gestern nach Oschersleben zu 1 .-Mai-Feiern eingeladen. Zahlreiche Mitglieder und Freunde beider Parteien waren in den Wiesenpark beziehungsweise in den Biergarten der Alten Schmiede gekommen.

Oschersleben. Auch wenn Herrentag war, wurden im Oschersleber Wiesenpark vor allem die Frauen beschenkt. Und zwar von Klaus Czernitzki. Der Kreisvorsitzende der Partei Die Linke begrüßte jede Teilnehmerin der 1 .-Mai-Feier seiner Partei mit einer roten Nelke. Und da hatte Czernitzki allerhand zu tun. Denn es waren gestern Vormittag Parteimitglieder und Anhänger nicht nur aus Oschersleben auf das Gelände der Waldschenke gekommen, sondern auch aus Kroppenstedt, Langenweddingen und anderen Orten des Landkreises.

Um sie alle auf den Tag der Arbeit einzustimmen, war auch Wulf Gallert, der Landtags-Fraktionsvorsitzende Der Linken angereist. Seine Begrüßungsrede stand unter dem Motto " Gute Arbeit, guter Lohn, gute Rente ", in der sich Gallert vor allem mit der Bundespolitik beschäftigte, während sich die Besucher schon mal ein Fass Freibier und von der Partei spendierte alkoholfreie Getränke schmecken ließen.

Weniger die große, als vielmehr die kommunale Politik spielte ein paar Hundert Meter weiter im Biergarten der Alten Schmiede eine Rolle. Dorthin hatte der Oschersleber SPDOrtsvereins eingeladen. Und auch hierher waren etliche Parteimitglieder sowie Anhänger gekommen, um mit einem politischen Frühschoppen den 1. Mai zu feiern. Gesprächspartner waren unter anderem Bürgermeister Dieter Klenke, weitere SPD-Mitglieder des Stadtrates und auch die SPDKreisvorsitzende Silke Schindler, die aus Wanzleben nach Oschersleben gekommen war.

In diesen Gesprächen war es beispielsweise um Projekte gegangen, die jüngst in Oschersleben auf den Weg gebracht wurden, wie der Bau einer neuen Sporthalle oder die Sanierung der Schulen. Auch war die Müllentsorgung im Landkreis ein Thema, vor allem die unterschiedlichen Müllgebühren in den Altkreisen. Während sich die Erwachsenen über Politik unterhalten und dabei auch das eine oder andere Glas geleert haben, hatten die Kinder gleich nebenan auf einer Hüpfburg der Sportjugend ihren Spaß.